



# Schiedsrichtervereinigung AUGSBURG



## Per Mail

An die  
Sepp-Herberger-Stiftung

## **Obmann**

Thomas Färber  
Gartenstraße 27 a  
86862 Lamerdingen

Tel. (dienst): 08241 - 5014819

Mobil: 0170 / 52 37 910

Fax: 08241 - 5014569

E-Mail: [thomas.farber@srg-augsburg.de](mailto:thomas.farber@srg-augsburg.de)

Augsburg, 15.01.2021

## **Bewerbung für eine Sepp-Herberger-Urkunde 2021 in den Kategorien „Corona-Engagement“ und „Fußball Digital“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat allen Menschen in Deutschland vor allem Distanz und Kontaktreduzierung auferlegt: Für eine Organisation wie die Schiedsrichter-Vereinigung Augsburg genau das, was sich ihre mehr als 400 Mitglieder nicht wünschen. Die Unparteiischen wollen raus auf den Platz und – ob im Team oder alleine - Spiele leiten, sie wollen gemeinsam ihrem geliebten (Fußball-) Sport nachgehen, sie wollen gesellig sein und sich im Kreise ihrer Kolleg\*innen und Freunde treffen. Alles Dinge, die seit spätestens März in Deutschland nicht mehr oder nicht mehr so einfach möglich waren und sind. So stellte der Ausbruch der Pandemie im Frühjahr und insbesondere die 2. Welle im Herbst die Führung der Schiedsrichter-Vereinigung vor eine große Aufgabe. Im 101. Jahr ihres Bestehens galt es, die Mitglieder der Organisation zu informieren, ihnen etwas zu bieten, sie weiter zu schulen und fit zu halten für einen möglichen Re-Start, und sie vor allem in den langen Wochen der Kontaktbeschränkungen nicht zu verlieren. In Präsenz war das nicht mehr möglich. Auch musste der Sorge vor allem älterer Schiedsrichter vor einer Ansteckung durch Covid-19 Rechnung getragen werden. Deshalb hat sich das Führungsteam um Obmann Thomas Färber einiges einfallen lassen.

Gleich im **März** bot die Führung den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine Monatsversammlung per Mail an. Dazu wurden die Lehr- und Lerninhalte an alle per Mail verschickt. Bei Fragen konnten sie sich an den Obmann oder ans Lehrteam wenden (der telefonische Kontakt oder der per Mail war und ist sowieso immer vorhanden). Um die Inhalte zu vertiefen, forderte die Führung alle zu einem Onlinetest auf. Sollte eine bestimmte Punktzahl erreicht werden, galt die Prüfung als bestanden und die Monatsversammlung als anrechenbare Veranstaltung besucht. 145 Mitglieder nutzten diese Möglichkeit.

Im **April** und **Mai** wurde diese Variante wiederholt. Und sie fand mit 152 bzw. 139 Teilnehmern ähnlich großen Anklang.

Das **Informationsheft** „Die Zirbelnuss“, Ausgabe März, wurde in Druck gegeben. Anschließend wurde jedem Einzelnen ein Exemplar (24 Seiten; DIN A4) per Post zugesandt.

Anfang **Juni** startete das Team Spitzen-SR mit einer Zoom-Konferenz für alle Unparteiischen ab der Kreisliga aufwärts. 48 Referees nahmen an diesem eineinhalbstündigen Online-Meeting teil.

Im selben Monat bot man den **SR-Neulingen** eine Zoom-Konferenz an, um sich auszutauschen (18 Teilnehmer am 3. Juni), um dann 14 Tage später sich mit ihnen virtuell zu einer Fortbildung zu treffen (20 Teilnehmer am 17. Juni).

Die Monatsversammlung im **Juni** wurde erneut per Mail und anschließendem Onlinetest abgehalten (118 Teilnehmer).

Anfang **August** organisierte das Lehrteam eine Doppelpfiff-Veranstaltung mit Konformitätstest als GoToMeeting-Konferenz. Hier ging es darum, jüngeren Kameraden Tipps rund um die Spielleitung von älteren „Hasen“ an die Hand zu geben. 19 Frauen und Männer nutzten dieses Angebot.

Bei der **Monatsversammlung Mitte August** wurde das Konzept etwas verändert: Sie fand auf einer eigens eingerichteten E-Learning-Plattform teil. Es schloss sich erneut ein Onlinetest zur Vertiefung der Inhalte an. 80 Schiedsrichter machten mit.

Im Sommer entwickelten sich die Infektionszahlen so, dass es wieder möglich war, Präsenzveranstaltungen anzubieten. Am Samstag, 12. September, startete die Vereinigung mit mehreren Dutzend Teilnehmern zu einem **Schiedsrichterausflug** ins nahe gelegene Fürstenfeldbruck. Da eine gemeinsame Anfahrt mit dem Bus wegen der Ansteckungsgefahr als zu riskant eingestuft wurde, bat man die Aus-

flügler, separat mit dem Auto anzureisen. Außerdem wurde auf eine Mehr-Tages-Fahrt verzichtet. Aus Corona-Gründen fand der Ausflug in abgespeckter Version statt – nach dem Motto „besser klein als gar nicht“.

Ein paar Tage zuvor brachte es das Führungsteam fertig, eine **Monatsversammlung im Präsenz mit 130 Teilnehmern** auf die Beine zu stellen – natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln und staatlichen Vorgaben. Da ein Versammlungslokal für diese Größe nicht zu finden war, kam man auf die Idee, die Veranstaltung im Freien abzuhalten: So ging die Versammlung im Stadion auf der Haupttribüne des TSV Neusäß über die Bühne. Dort gab es ausreichend Möglichkeit, Abstand zu halten. Dazu mussten allerdings Platzkarten nach Voranmeldung ausgegeben werden. Weil die meisten tagsüber arbeiten mussten, hielt man am gewohnten Beginn um 19.30 Uhr fest. Zu dieser Zeit war es aber bereits dunkel, sodass das Stadion-Flutlicht eingeschaltet wurde. Die Belehrung und die praktischen Beispiele fanden auf der Leichtathletik-Laufbahn vor der Tribüne bzw. auf dem Rasen statt. Zuvor musste sich jeder die Hände desinfizieren, es gab abgesteckte Laufwege, die Teilnehmer wurden namentlich registriert etc. Um vom Verein überhaupt die Zusage für diese vergleichsweise große Veranstaltung mitten im Corona-Jahr zu bekommen, musste Obmann Färber ein ausgeklügeltes Hygienekonzept erstellen und vorlegen. Es herrschte Maskenpflicht. Das Schöne am Ende: Alles hat geklappt, keiner hat sich angesteckt und alle waren nach acht Monaten Präsenz-Pause mal wieder froh, sich „live“ zu sehen und miteinander sprechen zu können.

Dann stiegen die Inzidenzzahlen in und um Augsburg rapide, und die Schiedsrichter-Vereinigung war gezwungen, zurück in den Onlinebereich zu kehren.

Anfang **Oktober** fand ein Spitzen-SR-Stützpunkt mit 41 Teilnehmern als Zoom-Konferenz statt. Es schloss sich die November-Monatsversammlung per Mail mit anschließendem Onlinetest an (103 Teilnehmer). Und ebenfalls per Zoom wurde entschieden, eine weitere große Ausgabe der „**Zirbelnuss**“ (16 Seiten) zu erstellen und sie danach allen per Post zukommen zu lassen. Anmerkung: das ist kein kleiner Aufwand! Dazu müssen jeweils 500 Stück einkuvertiert werden, die Umschläge müssen mit Adressaufklebern versehen und frankiert werden. Dann geht das ganze zur Post.

Übers ganze Jahr über war wenigstens ein **gemeinschaftliches wöchentliches Training** auf der Sportanlage Süd in Augsburg möglich. Bis zu 25 Schiedsrichter trafen sich jeweils am Donnerstag um 19 Uhr, um entweder durch den angrenzenden Stadtwald oder über die Sportanlage zu laufen bzw. Sprint- und Fitnessübungen zu machen. Da die Umkleiden und Duschen geschlossen waren, begaben sich die Trainingsteilnehmer anschließend zum Duschen nach Hause, um sich eine Stunde später wieder im Stammlokal beim Italiener zu einer kleinen **Runde** zu treffen und gemeinsam zu essen und zu trinken.

Dies war jedoch ab **November** auch nicht mehr möglich. Jeder sollte gemäß staatlicher Vorgaben möglichst individuell trainieren. Auch darauf hatte die Führung mit ihrem Trainerteam eine Antwort: Ab Anfang Dezember wurden wöchentliche Trainingseinheiten mit Fitnessübungen per Zoom-Konferenz angeboten. Jeweils mehr als ein halbes Dutzend Schiedsrichter halten sich seitdem auf diesem Weg fit.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Die Schiedsrichter-Vereinigung Augsburg hat im Corona-Jahr Monatsversammlungen, Schulungsabende, Spitzen-Schiedsrichter-Stützpunkte, Neulings-Fortbildungen sowie Trainingseinheiten online abgehalten und damit **fast 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** erreicht. Es wurde eine Monatsversammlung im Präsenz mit 130 Teilnehmern und sowie ein Tagesausflug angeboten. Print-Publikationen wurden erstellt und an alle verteilt. Über mehrere Monate - so lange es möglich war, fand ein wöchentliches Präsenz-Training statt. Per Mail und telefonisch hielt man Kontakt zu den Einzelnen und informierte die Gemeinschaft. So ist es gelungen, den Mitgliederstand konstant zu halten und dass die Schiedsrichter trotz der schwierigen allgemeinen Lage ihrer Organisation treu blieben - auch wenn wir den Fußball alle vermissen!

Für weiter Informationen verweise ich auch gerne auf unsere diesbezügliche Ausgabe unserer Schiedsrichterzeitung „Zirbelnuss“ vom Oktober 2020 unter:

<https://www.bfv.de/binaries/content/assets/inhalt/spielbetrieb-verbandsleben/schiedsrichter/gruppen/schwaben/augsburg/8310-augsburg/zirbelnuss/2020/2020-10.pdf>

Wir hoffen, wir haben Sie mit unserer ausführlichen Schilderung, was wir uns in diesem außergewöhnlichen Jahr alles im Sinne unserer Mitglieder haben einfallen lassen, überzeugt. Wir würden uns über eine Anerkennung in Form einer Sepp-Herberger-Urkunde sehr freuen!

Bleiben Sie gesund!

Beste Grüße



Thomas Färber

- Obmann -